Email an Herrn Nerb bezüglich B16

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nerb,

vielen Dank für Ihr Email vom 13.07.2021, die ich mit großem Interesse gelesen habe.

Selbstverständlich habe ich die Jahreshauptversammlung genutzt, um auf den Themenkomplex „Ausbau B16“ einzugehen. Danke jedoch für Ihren Hinweis.

Diesbezüglich finden wir es sehr interessant, am 22.07.2021 die Meinung des Marktgemeinderates kennenzulernen. Nur fragen wir uns – wofür und für wen zu diesem Planungszeitpunkt?

In Berlin wurde ein Gesetz namens Bundesverkehrswegeplan beschlossen. Dies hatte uns Herr Blauth vom Staatlichen Bauamt mehrmals mitgeteilt. Das Staatliche Bauamt ist das ausführende Organ, dementsprechend die planende Behörde, die das Gesetz umsetzt. In diesem Fall ist es unerheblich, wie der Marktgemeinderat in Manching über die oben genannte Thematik denkt. Letztendlich plant und setzt die Behörde um, unabhängig davon, was der hiesige Marktgemeinderat beschließt.

Der Marktgemeinderat in Manching sollte sich aber sehr wohl für die Meinung seiner Bürgerinnen und Bürger in Manching interessieren. Da Sie als Bürgermeister den Vorsitz des Marktgemeinderates inne haben, sollte dies aus unserer Sicht heißen, dass Sie sich ein Meinungsbild der Bevölkerung verschaffen und dieses querschnittliche Meinungsbild gegenüber den Behörden vertreten müssen.

Wir Marktgemeinderäte haben Informationen von Seiten der Bürgerinitiative, was von den Gegnern des Ausbaus der B16 in der Bevölkerung von Manching gewünscht wird. Leider kennen wir nicht alle konkreten Anliegen der gesamten Bevölkerung, seien es Befürworter oder Gegner. Aus unserer Sicht ist es aber Ihre Aufgabe als Bürgermeister von Manching dies herauszufinden.

Wir bieten Ihnen an, Sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Unser wichtigstes Ansinnen ist es unter anderem, die optimale Verkehrsentlastung und Verkehrsführung sowie einen effektiven Lärmschutz für unsere Manchinger Bevölkerung zu erreichen. Wir maßen uns nicht an, mit unserer zielorientierten Haltung die Fachleute der involvierten Behörden und beauftragten Firmen zu diskreditieren. Dennoch sehen wir durchaus noch Verbesserungspotentiale in der vorgelegten Planung. Mit diesen Erkenntnissen und Verbesserungen sind wir gerne bereit, das Projekt mit einer Mehrheit der Manchinger Bürger zu unterstützen und „die richtigen Signale“ nach Berlin und München zu senden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Logik unserer Herangehensweise erkennen und als ersten Schritt die Meinung der Bevölkerung des Marktes Manching abfragen, da das Projekt noch in der Anfangsphase steckt. Denn erst nach der Befragung weiß man, was die Bevölkerung bereit ist zu akzeptieren und dementsprechend weitere Planungen, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie, vorantreiben. Der erste Entwurf, der den Marktgemeinderäten und der Bevölkerung vorgestellt wurde, ist durchaus verbesserungsfähig.

In diesem Sinne – auf ein gutes Miteinander – für unsere Manchinger Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der CSU Manching

Birgid Neumayr

Vorsitzende und Fraktionssprecherin